

**Presseausendung**
08.02.2010**Landesliga**

Austria Graz sichert mit einem 4:4 im Titelduell mit Styria Graz die Führung. Leoben schiebt sich mit einem Sieg gegen Krieglach auf Rang 2. Im Abstiegskampf punkten Fürstenfeld, Trofaiach/Niklasdorf und die Schachfreunde voll.

In der ersten „Frühjahrsrunde“ der steirischen Schach Landesliga geht es bei Kälte und Neuschnee im Schlagerspiel der 7. Runde zwischen den Grazer Vereinen Austria und Styria heiß her. Am Spitzenbrett gelingt Gernot Spindelböck ein überraschender Sieg gegen Branko Rogulj, doch dahinter punktet die Styria mit Siegen von Eva Moser, Walter Wittmann und Christian Pirker voll. Das Match Routine gegen Jugend zwischen den Austrianern Helmut Preck und Anton Neubauer sowie den Jungspatzen Marco Stagl und David Kozomare endet unentschieden. So bleibt es Michael Pucher und Stefan Bortolas an den hinteren Brettern vorbehalten Austria ein 4:4 und die Tabellenführung zu sichern.

Leoben nutzt im Heimspiel gegen Krieglach die Chance mit einem knappen Sieg im Ausmaß von 4,5:3,5 sich auf Rang 2 vorzuschieben und Styria zu überholen. Siegen von Robert Kreisl, Karl-Heinz Schein und Oliver Wagner haben die Krieglacher im Derby der Obersteirer nur ganze Punkte von Peter Valent und Alfred Krumphals entgegen zu setzen. Ein 4:4 bringt die Begegnung Feldbach/Kirchberg gegen Hartberg. Ein wichtiger Punkt im Abstiegskampf für Hartberg, das sich zudem über ein Remis ihres Jungstars Lukas Handler gegen Herwig Pilaj freuen darf.

In den übrigen Begegnungen verbessern Fürstenfeld, Trofaiach/Niklasdorf und die Grazer Schachfreunde mit Siegen ihre Chancen auf den Klassenerhalt. Alle drei Siege werden auswärts errungen. Fürstenfeld rauscht in Friedberg gleich mit 6,5:1,5 über die Gastgeber. Die Schachfreunde zeigen eine kompakte Teamleistung und siegen in Gleisdorf unerwartet hoch mit 5,5:2,5. Thomas Kubinger gelingt dabei eine starke Partie gegen Horst Watzka. Trofaiach/Niklasdorf schließlich gewinnt dank Siegen von Herbert Benda, Werner Kormann und Christian Fluch in Liezen mit 5:3.

Friedberg und Liezen liegen nun mit schlechten Karten am Tabellenende. Die übrigen Teams ab Rang 6 blicken mit Bangen auf die 2. Bundesliga Mitte. Halten sich dort alle steirischen Teams, dann gibt es heuer keinen dritten Absteiger.

7. Runde am 06.02.2010 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SPK Feldbach/Kirchberg	TSV Hartberg	4	:	4
2	ESV Austria Graz	UNION Styria Kl. Ztg.	4	:	4
3	Liezen/Admont	SPG Raika Trofaiach/Niklasdorf	3	:	5
4	Pinggau/Friedberg	SPK Fürstenfeld	1½	:	6½
5	RbEJ Gleisdorf	Schachfreunde	2½	:	5½
6	Leoben	Maschinenhof Krieglach	4½	:	3½

Tabelle nach Runde 7

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ESV Austria Graz	7	5	2	0	12	34,5
2	Leoben	7	5	1	1	11	30,0
3	UNION Styria Kl. Ztg.	7	4	2	1	10	32,0
4	SPK Feldbach/Kirchberg	7	4	1	2	9	30,0
5	Maschinenhof Krieglach	7	4	0	3	8	28,0
6	Schachfreunde	7	3	1	3	7	28,5
7	RbEJ Gleisdorf	7	2	2	3	6	28,0
8	TSV Hartberg	7	2	2	3	6	25,0
9	SPK Fürstenfeld	7	2	1	4	5	28,0
10	SPG Raika Trofaiach/Niklasdorf	7	2	1	4	5	25,5
11	Liezen/Admont	7	1	2	4	4	25,0
12	Pinggau/Friedberg	7	0	1	6	1	21,5

Kreis Süd

Weiz, Voitsberg und Bärnbach gewinnen die Partien am 9. Spieltag in der Liga Süd und bleiben als Titelaspiranten weiter im Rennen.

Während Weiz gegen fast kampflös anretende Hartberger leichtes Spiel hat und 8:0 verbuchen kann (erspieltes Ergebnis 7-1), erkämpft Voitsberg bei Gleisdorf einen 4,5:3,5-Sieg. Für eine echte Sensation sorgt der Gleisdorfer Martin Knoll, der IM Alvir Aco mit Schwarz besiegt und Barbara Schink, die auf Brett 1 gegen IM Mahdy ein Remis spielt.

Bärnbach wahrt mit einem 5,5:2,5 bei Frauental die Chance auf den Titel, wobei Weiz auf Grund des leichteren Restprogramms zu favorisieren ist.

Leibnitz schlägt Pinggau-Friedberg klar mit 6,5:1,5, Mureck-Mettersdorf und Feldbach-Kirchberg trennen sich unentschieden. Gamlitz und Söchau verschieben ihre Partie wegen des erneuten Wintereinbruchs auf das nächste Wochenende.

Tabelle

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Weiz	9	8	0	1	16	53,0
2	Voitsberg NEKOM	9	7	1	1	15	50,0
3	Bärnbach	9	7	1	1	15	43,0
4	Leibnitz	9	5	1	3	11	43,0
5	Gamlitz	8	5	1	2	11	39,0
6	Frauental	9	5	0	4	10	34,5
7	Feldbach-Kirchberg	9	4	1	4	9	35,0
8	Gleisdorf Studenten	9	2	1	6	5	35,0
9	Söchau	8	2	1	5	5	25,0
10	Mureck-Mettersdorf	9	1	2	6	4	27,5
11	Pinggau-Friedberg	9	1	1	7	3	19,0
12	Hartberg	7	1	0	6	2	19,0

Fohnsdorfer Schachjugend verteidigt Meistertitel

(Bericht v. DI Arno Martetschläger)

Die Schachjugend des ATUS „Vorwärts“ Fohnsdorf konnte in den beiden Schlussrunden der Obersteirischen Jugendliga im Leobner Gösserbräu ihren Vorjahrstitel souverän verteidigen.

Im direkten Duell gegen Vizemeister Leoben, die unbedingt gewinnen mussten, stand die Partie aber lange auf Messers Schneide. Julian Hackenberg gelang gegen Robert Rauchlahner ein Bauerndurchbruch, den er problemlos in eine Dame verwandelte, womit der Führungspunkt der Leobner ausgeglichen war, den am 4. Brett Alexander Schein gegen Arian Ammer einfuhr. Nachdem Christoph Moser ein Turmendspiel mit Minusbauern noch in ein Remis retten konnte, musste die letzte Partie zwischen Domenik Propst und Leopold Schein entscheiden.

Schein, der bereits eine Leichtfigur hinten war, konnte diese zurückgewinne, womit noch einmal Hoffnung bei den Leobnern aufkam. Mit einer souveränen Endspielführung, in der der Läufer dem Springer überlegen war, schuf Propst sich aber verbundene Freibauern und führt damit seine Mannschaft zu einem knappen 2,5 : 1,5 Sieg, und dem Meistertitel in der Vorschlussrunde.

Dramatisch bis zum Schluss verlief der Kampf um den 3. Platz. Irdning, Kindberg und Ratten waren mit jeweils 7 Matchpunkten nur um 2 Brettunkte getrennt. Kindberg konnte sich dabei in der letzten Runde gegen die ersatzgeschwächten Knittelfelder mit 4:0 durchsetzen und legte damit den anderen beiden Mannschaften, die im direkten Duell aufeinander trafen vor. Nach zwei schellen Siegen von Suess und Etheridge konnten die Irdninger mit den Kindbergern gleichziehen und benötigten nur noch ein Remis für den 3. Platz. Nach der Niederlage von Thomas Hofer am 4. Brett hing alles von der Schlusspartie Lutzmann gegen Pieber ab, in der der Irdninger mit einem Turm weniger um das Remis kämpfte. Durch einen Königsangriff mit Dame und Springer konnte Lutzmann die Dame gewinnen und den entscheidenden Punkt für Irdning einfahren. 5. wurde Ratten vor der 2. Fohnsdorfer Mannschaft, Trofaiach und den Liganeuling Zeltweg/Knittelfeld.

Endstand

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Fohnsdorf 1	7	6	1	0	13	22,0
2	Leoben	7	5	0	2	10	20,5
3	Irdning	7	4	1	2	9	18,0
4	Kindberg	7	3	3	1	9	17,0
5	Ratten	7	3	1	3	7	15,0
6	Fohnsdorf 2	7	2	0	5	4	9,0
7	Trofaiach	7	2	0	5	4	7,5
8	Zeltweg/Knittelfeld	4	0	0	4	0	1,0

Steirische Jugendschach Olympiade - Ankündigung

Die steirische Jugendschach-Olympiade findet heuer am **9. und 10. Februar, erstmals im Schulzentrum in Gratwein** statt. Ausgetragen werden die Schnellschach-Landesmeisterschaften sowie das Landesfinale der Schülerliga. Alle Informationen über die Olympiade sowie österreichische und steirisch Jugendhighlights 2010 gibt es im Internet unter <http://jugendschach.chess.at>

Termine

09.-10.02.2010, Steirische Jugendschach Olympiade

Gratwein – Schulzentrum, Steirische Schnellschachlandesmeisterschaften und Landesfinale der Schülerliga.

Details siehe <http://jugendschach.chess.at>

07.03.2010, Obersteirische Blitzmeisterschaft

Fohnsdorf - Schlosshotel Gabelhofen, 13 Runden Schweizer System, Beginn: 14:00 Uhr, Nennschluss: 13:45, 2 Turniere (eines offen).

Details siehe <http://styria.chess.at> .